Österreichische Post AG, MZ 17Z041207 M
Verlag Holzhausen GmbH, Traungasse 14-16, A-1030 Wien

AUSTRIA INNOVATIV

AUSGABE 4/2025

Die Plattform für Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft

AI GigaFactory

Aufbruch ins Zeitalter der Quantenrevolution

Technology Talks Austria
Innovationskraft als Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit

Bastion der Glaubwürdigkeit
Das TMW ist Partner für Wissenschaftskommunikation

„Techno-Nationalismus"
Hinter den Kulissen: aktuelle Entwicklungen in China

Österreich von einer **anderen Seite**

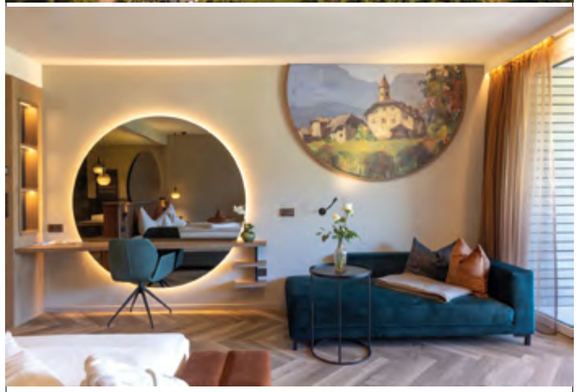
Wer einen so ganz anderen Österreichurlaub sucht, ist im burgenländischen Seewinkel genau richtig. Genauer gesagt am äußersten Ende Österreichs in Pamhagen, wo abseits aller Hauptrouten das Vila Vita Pannonia Naturresort zwischen dichtem Grün versteckt liegt. Die schon mehrmals wegen ihrer Qualität ausgezeichnete Anlage ist ein luxuriöser und in dieser Form einzigartiger Rückzugsort. Auf 200 Hektar autofreier Fläche verteilen sich um einen privaten Badesee größere und kleinere Bungalows und Hotelzimmer. Neuerdings locken besonders luxuriöse, nachhaltig errichtete Chaletresidenzen gleich direkt am Wasser mit eigenem Badesteg. Über all dem liegt die Stille der Puszta und der Duft aus Wasser, Wald und den nahen Weingärten. Für Pferdeliebhaber steht eine Reitanlage für Ausritte bereit und im Wellnesszentrum Verwöhnen am Programm.
www.vilavitapannonia.at

Foto: beigestellt

Grüner **Luxus**

Eingebettet in die sattgrünen Wiesen der hügeligen Gegend, ist das Green Luxury Hotel Pfösl auf einem sonnigen Hochplateau im Südtiroler Deutschnofen ein Refugium der besonderen Art. Hier wird die Idee der Auszeit für Körper, Geist und Seele gesamtheitlich umgesetzt. So kommen großteils Lebensmittel aus dem Ort Deutschnofen und aus dem eigenen Garten auf den Tisch. Denn saisonale, vitale und vor allem bewusste Ernährung, möglichst basenüberschüssig und pflanzenbasiert, oft auch fermentiert, ist im Familien-geführten Hotel Programm. Für Wohlbefinden sorgt auch das Naturaspa mit seinem Infinity-Solepool und den unterschiedlichen Saunen sowie das umfangreiche Yoga-Angebot. Ein Highlight ist aber vor allem der unglaubliche Ausblick auf die imposante Bergkulisse des Rosengarten-Latemar – Einladung zu Entspannung, aber auch Bewegung, ob zu Fuß oder per Bike.
www.pfoesl.it

Foto: Green Luxury Hotel Pfösl



Fotos: Alfred Tschager, Horeca

Natur ist Programm

Das Konzept „Wasser, Wald und Garten" ist am Südtiroler Montiggler See Programm. Hier führt das Gastgeber-Paar Christine und Wolfgang Moser sein Gartenhotel Moser dementsprechend im Einklang mit der Natur. Ganz besonders im Herbst lohnt es sich, die liebliche Landschaft rund im Bozen zu entdecken. Ob beim Wandern oder Biken, Bewegung fällt Urlaubenden hier wirklich nicht schwer. Auch kulinarisch hat die Region einiges zu bieten, ob beim Verkosten der typischen Südtiroler Spezialitäten oder der außergewöhnlichen Weine in stylischen Vinotheken mit innovativer Architektur. Aber auch das Haus selbst lockt mit Urlaubserlebnissen und Entspannung: Ob der neue Adults-Only-Wellnessbereich mit seinem Infinity-Pool oder das Soledampfbad, die Finnische Eventsauna oder die Bio- und Kräutersauna oder ein Ausflug zum Badehaus am nahen See, die Natur ist hier allgegenwärtig.
www.gartenhotelmoser.com

Museum **der Superlative**

Das Schicksal des Ozeanriesen und seine Begegnung mit dem Eisberg bewegt als eine der größten Katastrophen in der Seefahrt bis heute. Mit dem Titanic Belfast in Nordirland ist der Beweis gelungen, dass es möglich ist, historische Fakten, menschliche Gefühle und nicht zuletzt moderne Technik zu einem Gesamterlebnis zu machen. Gelegen im Titanic Quarter, einem hochmodernen Stadtviertel Belfasts, sticht es sofort in seiner an drei Schiffsbuge oder Eisberge erinnernden Architektur ins Auge. Die größte Attraktion der Stadt steht genau an der Stelle, wo das berühmteste Schiff der Welt einst gebaut wurde. Als eines der besten Museen der Welt vermittelt es auf zehn interaktiven Galerien die Geschichte von der Entstehung bis zum Untergang des berühmtesten Schiffes der Vergangenheit. Mittlerweile strömen rund eine Million Besucherinnen und Besucher alljährlich hierher und machen das Titanic Belfast nicht nur zu einem der besten Museen der Welt, sondern auch zum Vorbild moderner Wissenschaftsvermittlung mit allen Sinnen.
www.titanicbelfast.com, www.ireland.com

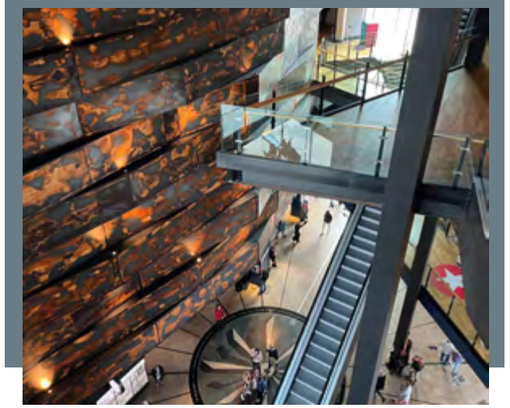
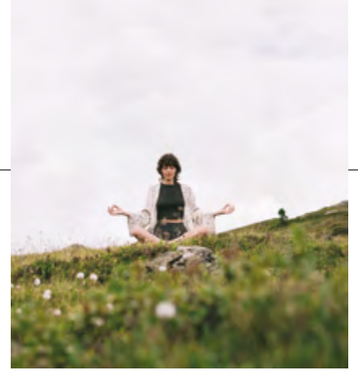


Foto: Christoph Ebenhard

Es **„steinert“ ...**

Mit diesem Motto umreißt die Gastgeberfamilie im Hotel Steiner Obertauern ihr ganz besonderes Angebot – Auszeit am Berg, ganz hoch oben, wo nur noch die Natur, die Gastfreundschaft, das eigene Ich eine Rolle spielen und der Alltag mitsamt seinen Sorgen unten im Tal bleiben. Die Positionierung des Steiner als 4 Sterne-Superior-Haus für das Winter- wie Sommer-Urlaubsvergnügen findet seinen Ausdruck in spannenden Packages wie den „4 steinerischen Yoga-Nächten“: Die Expertin führt Gäste ins Kundalini Yoga ein, aber auch Wandern, Natur- und Waldbaden, Meditationen, Fantasiereisen und Saunaaufgüsse stehen auf dem Programm. Auch die „6 steinerischen Heil- & Basenfasten Nächte stellen die Besinnung auf sich in den Fokus: Verzicht, Entschlackung, Reinigung sollen Körper, Geist und Seele in Einklang bringen, das Immunsystem aktivieren und Kilos zum Schmelzen bringen. Das gemütlich-stylische Ambiente im Haus am Berg trägt seinen Teil zu einem stimmigen Hotelkonzept bei. **www.hotel-steiner.at**



Fotos: Hotel Steiner / Heldentheater

Tradition **des Gesundheitstourismus**

Urlaub hat am Kvarner eine lange Tradition, auch wenn man einst noch von „Sommerfrische“ sprach. Das Hotel Kvarner Palace in Crikvenica feiert heuer bereits seinen 130. Geburtstag und genau diese lange Geschichte verleiht dem Grandhotel sein besonderes Flair. Heute ist das prachtvolle Gebäude das Herzstück des 4 Sterne Superior-Hotels, das Teil der innovativen Hotelgruppe der Salzburger Familie Holleis ist. Wo früher Gäste stilvoll flanierten, lassen es sich heute urlaubende Familien, Paare oder Allein-Reisende rundum gut gehen. Direkt neben dem historischen Haus wurde ein Neubau errichtet, der sich bestens in das Ambiente einfügt und jeglichen Luxus inklusive traumhaften Ausblick auf die kroatische Inselwelt bietet. Für die Großzügigkeit der Gesamtanlage des Grandhotels sorgen ein 30.000 Quadratmeter großer Park sowie Tenniscourts, Poollandschaften und ein von den Gästen zu nutzender Sandstrandabschnitt.
Das nahe Crikvenica wurde bereits vor 124 Jahren als heilklimatischer Kurort anerkannt, da das spezielle Mikroklima, die Flora und das Meer eine besondere Wirkung bei Erkrankungen wie Rheuma, Asthma, Allergien o.ä. zeigen. Diese Tradition des Gesundheitstourismus macht sich auch das Kvarner Palace zu Nutze und bietet vom Rückenschule-Workshop bis zum Vitalitätsprogramm für Atem, Bewegung und Stimme unterschiedliche Gesundheitsschwerpunkte. Eine Positionierung mit Sinn, vor allem in Zeiten allgemeiner Erschöpfung.
www.kvarnerpalace.info

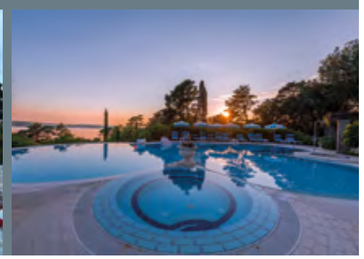


Foto: Ernst von Chaulin, Sergio Lussino, Dr. Wolfgang Zöhrer

HOLZHAUSEN
Der Verlag

ÖAI Ergänzungsheft 20 (ErgHÖJh 20)

Neue Forschungen am sogenannten Serapeion in Ephesos

Das Serapeion in Ephesos ist eines der eindrucksvollsten und zugleich rätselhaftesten Monumente der antiken Stadt. Errichtet noch vor der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr., stellt der Bau nicht nur einen architektonischen Höhepunkt der römischen Kaiserzeit dar, sondern wirft auch Fragen auf, die die Forschung seit mehr als einem Jahrhundert beschäftigen. Der Band nähert sich den Antworten mit einem interdisziplinären Ansatz, der archäologische, bauhistorische und epigrafische, aber auch archäoastronomische Methoden vereint.
ISBN 978-3-903207-94-3,
ISSN: 1727-2505
Bestellung online: **shop.verlagholzhausen.at**

Hrsg.: Thomas Kruse

Studien zum Gnomon des Idios Logos. Wiener Kolloquien zur Antiken Rechtsgeschichte, Band 3

Eine Berliner Papyrusrolle aus dem 2. Jh. n. Chr. sowie ein Papyrusfragment aus Oxford (vielleicht aus derselben Zeit) überliefern eine verkürzende Kompilation einer Sammlung von Einzelfallentscheidungen eines als „Gnomon des Idios Logos“ bezeichneten Werks. Dieser Gnomon sollte als Richtschnur für die administrative Praxis der Prokuratur des Idios Logos – einem hohen Amt in der Provinzverwaltung des römischen Ägypten – dienen. Der Gnomon des Idios Logos geht auf die Regierungszeit des Augustus (27 v. Chr. bis 14 n. Chr.) zurück, wobei die überlieferte Kurzfassung auch Ergänzungen bis in die Regierungszeit des Antoninus Pius (138–161 n. Chr.) enthält. Der Gnomon des Idios Logos ist ein außergewöhnliches Dokument der römischen Rechts- und Verwaltungspraxis.
ISBN 978-3-902976-54-3, ISSN 2518-3648
Bestellung online: **shop.verlagholzhausen.at**

Dr. Dorothea Talaa

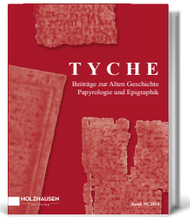
Das Gräberfeld von Baden bei Wien, Niederösterreich. Am Westrand des awarischen Vasallenkhaganats

Inhalt der vorliegenden Arbeit ist die wissenschaftliche Vorlage und Aufarbeitung des bereits 1999 ausgegrabenen frühmittelalterlichen Gräberfelds von Baden, Niederösterreich, inklusive anthropologischer und archäozoologischer Auswertung. Anhand des Fundmaterials, darunter Ohrringe mit spiralförmiger Drahtzier und Glasperlen mit gelber Fadenauflage sowie Mehrfachüberfangperlen und den Ergebnissen der Radiokarbondatierung, konnte ein in die erste Hälfte des 9. Jahrhunderts datierender Horizont herausgearbeitet werden, aufgrund dessen das Gräberfeld mit dem historischen Geschehen um das im Jahr 805 errichtete Vasallenkhaganat in Bezug gesetzt wurde.

ISBN: 978-3-903207-84-4,
shop.verlagholzhausen.at

Tyche 39 (2024)

Beiträge zur Alten Geschichte, Papyrologie und Epigraphik



Die TYCHE wird vom Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik der Universität Wien seit 1986 jährlich herausgegeben und genießt – sowohl aufgrund ihrer hohen wissenschaftlichen Qualität als auch durch die Mehrsprachigkeit ihrer Artikel hohe wissenschaftliche Reputation.
ISBN: 978-3-903207-95-0, ISSN: 1010-9161
Bestellung online: **shop.verlagholzhausen.at**

Christian Frech | Gerhard H. Gürtlich

Vor den Vorhang. Ausgezeichnete Eisenbahner der Ersten Republik

Zwischen 1923 und 1938 wurden über 600 Eisenbahner der Ersten Republik mit staatlichen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Die Autoren Prof. Mag. Dr. Gerhard Gürtlich und Mag. Christian Frech haben über drei Jahre an den Biografien dieser „ausgezeichneten Eisenbahner“ gearbeitet und diese durch umfangreiche Einleitungen und Anhänge historisch kontextualisiert. Das Werk beleuchtet ein bislang wenig beachtetes Kapitel der Eisenbahngeschichte und gibt Einblick in das Verleihungswesen der Ersten Republik. Mit fachlicher Expertise und wissenschaftlicher Tiefe wird ein breiter Zugang zu diesem Thema ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä, Vorstandsvorsitzender der ÖBB-Holding AG, dessen Unterstützung den Druck dieses Buches ermöglichte. ISBN: 978-3-903207-92-9
Bestellung online: **shop.verlagholzhausen.at**